

UNESCO-Lehrstuhl für Welterbestudien

Prof. Marie-Theres Albert

Im Dezember 2003 verlieh die UNESCO dem Lehrstuhl Interkulturalität an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus (BTU), vertreten durch die Lehrstuhlinhaberin, Frau Prof. Dr. Marie-Theres Albert, den Titel „UNESCO Chair in Heritage Studies“.

Der Lehrstuhl vermittelt mit modernen Methoden interkulturelle Kompetenzen für lokale, regionale und internationale Handlungsfelder. Das setzt breit gefasste Kompetenz- und Kulturkonzepte voraus. Der verwendete Kulturbegriff bezieht sich weitgehend auf die ‚cultural anthropology‘. Der Kompetenzbegriff zielt auf die Herausbildung von Handlungsfähigkeit im internationalen Feld und bezieht deswegen intra- und interkulturelle Fertigkeiten ein.

In der Lehre bietet der Lehrstuhl Module wie „Interkulturelle Kompetenz“, „Cultural Studies“ oder „Humanities and Social Sciences“ für verschiedene Studiengänge unterschiedlicher Fakultäten an. Die breite Thematik der UNESCO-Konventionen zu Welterbe, zum immateriellen Erbe und zur kulturellen Vielfalt ist konstituierender Bestandteil der Lehre. Hervorzuheben ist der Master-Studiengang „World Heritage Studies“, (WHS) dessen Studiengangsleiterin Prof. Dr. Albert ist. WHS hebt Aspekte des Schutzes und der Nutzung von Kultur- und Naturerbe der Menschheit hervor und qualifiziert für die Umsetzung dieses Anliegens der Völkergemeinschaft Studierende aus der ganzen Welt. Auch in der Forschung legt der Lehrstuhl Schwerpunkte auf Dimensionen des Kulturbegriffs, auf Interkulturelle Kompetenz und auf Aspekte des Welterbes. Stichworte sind z.B. Kultur und Fremdheit, Kultur im Spannungsfeld von Entwicklung und internationaler Politik sowie Globalisierung und transnationale Zusammenarbeit im Zusammenhang mit kultureller Vielfalt.

Wesentlich bei allen Forschungsaktivitäten sind auch die internationalen Kooperationen des Lehrstuhls. Zum Beispiel koordinierte der Lehrstuhl bis Mai 2007 ein Projekt zur Herausbildung von Lehrkompetenzen für das Management von Welterbe in Europa und Asien: „Development of Multi-Disciplinary Management Strategies for Conservation and Use of Heritage Sites in Asia and Europe“ (MUMA), das durch das Asia-Link Programm der Europäischen Union gefördert wurde. Die Partner kamen aus China, Deutschland, Indien und Spanien.

Aktuell koordiniert der Lehrstuhl ein Projekt zur Herausbildung und Stärkung von lokalen und regionalen Identitäten. Das Projekt „Sharing our Heritages“ (SOH) wird von der EU und der australischen Regierung finanziert. Es wird unterstützt vom Welterbezentrum und dem australischen „Department of Environment and Heritage“. Je 10 Postgraduierte von vier europäischen Universitäten (BTU Cottbus, Katholieke Universiteit Leuven, Belgien, Universidad Politécnica de Valencia, Spanien, University College Dublin, Irland) und vier australischen Hochschulen (University of Western Sydney, Deakin University, Curtin University of Technology, Charles Darwin University) erhalten die Gelegenheit, an den anderen Universitäten zu studieren und an „Master Classes“ in Paris und im Kakadu-Nationalpark teilzunehmen.

Als weiteren zentralen Bestandteil seiner Forschung organisiert der Lehrstuhl internationale Konferenzen mit hochkarätigen Gästen. Zuletzt fand 2006 in Kooperation mit der DUK und

dem Welterbezentrum ein Symposium zum Thema „Heritage Education – Capacity Building in Heritage Management“ statt. Etwa 100 internationale Teilnehmer erforschten den Bildungs- und Ausbildungsbedarf für das Management von Welterbe.

Als Ergebnis seiner Lehre, Forschung und Konferenzen erschienen am Lehrstuhl die folgenden drei Publikationen, die am Lehrstuhl erhältlich sind: „Natur und Kultur – Ambivalente Dimensionen unseres Erbes“, erschienen 2002 mit der DUK als Mitherausgeber, „Perspektiven des Welterbes“ von 2006 und „Training Strategies for World Heritage Management“ von 2007, [online erhältlich](#).

Das Team des Lehrstuhls Interkulturalität freut sich auf engagierte Studierende aus aller Welt, die an einem offenen Gedankenaustausch über die Kontinente hinweg interessiert sind.